

# Bildungs- und Entwicklungsdokumentation

Auszug aus dem Sächsischen Bildungsplan:

„Zum Erkennen und Verstehen der Selbstbildungsprozesse von Kindern ist es unumgänglich Dokumentationsverfahren einzusetzen. Dokumentation lässt Veränderungen und Entwicklungen erkennen und dient gleichzeitig als Fundament für die weitere Arbeit.“

Die ständige Beobachtung der Kinder ist besonders wichtig, um jedes Kind in seiner Entwicklung dort abzuholen, wo es sich befindet und es dann weiter zu begleiten und zu fördern.

Die Entwicklungsdokumentation ist grundlegend für unsere tägliche Arbeit, für Kita- und Gruppenprojekte. Nur so ist die von uns gelebte Pädagogik des individuellen Eingehens auf die Kinder umsetzbar.

Diese Entwicklungsbereiche beobachten wir schwerpunktmäßig:

Selbständigkeit

Teilhabe, soziale Kompetenz

Sprache

Wahrnehmung

Kognition

Grob- und Feinmotorik

Lernverhalten

Allen Eltern wird 1x- jährlich ein Entwicklungsgespräch angeboten.

Wie sieht Bildungs- und Entwicklungsdokumentation bei uns aus?

- in Form von Portfolio
- Gestaltung der Garderoben mit kleinen entstanden Kunstwerken, Fotos mit Untertiteln vom Bildungsgeschehen
- Darstellung von Höhepunkten, Projekten, besonderen Erlebnissen auf dem Fernseher in der Kita.

Für Kinder, die Eingliederungshilfe erhalten (d.h. die höhere Bedarfe haben auf Grund von Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen), wird jährlich ein Förderplan und ein Entwicklungsbericht mit Hilfe der Eltern, Ärzten und Therapeuten erstellt. Beachtung dabei finden die sensiblen Phasen nach Montessori, Entwicklungsraster und der Entwicklungsstand der Kinder. Förderplan, Entwicklungsbericht und Empfehlungen werden regelmäßig besprochen.

Nur **gemeinsam mit den Eltern** ist eine erfolgreiche pädagogische Arbeit möglich.